



Detailansicht des Registereintrags

Global Blood Therapeutics Germany GmbH

Aktuell seit 23.02.2023 10:39:44

Frühere/-r Interessenvertreter/-in seit 16.05.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R002322
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	23.02.2023
Jährliche Aktualisierung:	23.02.2023
Tätigkeitskategorie:	Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Regus, 7. Stock Potsdamer Platz 1 10785 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493055005501 E-Mail-Adressen: info.germany@gbt.com Webseiten: https://www.pfizer.de/

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

60.001 bis 70.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

- Giuseppe Codonesu**
Funktion: Geschäftsführer

Telefonnummer: +493055005501

E-Mail-Adressen:

info.germany@gbt.com

2. Dr. Sabine Gilliam

Funktion: Geschäftsführerin

Telefonnummer: +493055005501

E-Mail-Adressen:

info@pfizer.de

3. Inga Hartleb

Funktion: Geschäftsführerin

Telefonnummer: +493055005501

E-Mail-Adressen:

info@pfizer.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Mitgliedschaften (1):

1. Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Diversitätspolitik; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Integration; Krankenversicherung

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben und in Auftrag gegeben

Beschreibung der Tätigkeit:

Global Blood Therapeutics Germany GmbH ist Teil des Pfizer Konzerns und betreibt seit dem 1.1.2023 keine eigene Interessenvertretung mehr.

Global Blood Therapeutics (GBT) war ein Biotech-Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hatte, die Versorgung von an der Sichelzellerkrankung erkrankten Menschen zu verbessern. In Deutschland betrifft diese Diagnose vor allem eingewanderte Menschen und ihre Nachkommen, da die Sichelzellerkrankung eine insbesondere in Zentral- und Westafrika und dem arabischen Raum sowie in Indien, Nord- und Südamerika und der Karibik vorkommende vererbte Erkrankung ist.

Da die Erkrankung in Deutschland vergleichsweise "neu" ist, ist das Wissen darüber noch geringer ausgeprägt als bei anderen seltenen (Orphan) Erkrankungen. In den USA, wo GBT vor 12 Jahren gegründet wurde, zeigt die Sichelzellerkrankung wie im Brennglas die systematische Benachteiligung der Afroamerikaner in Bezug auf die Teilhabe am Gesundheitssystem. In

Großbritannien wurde 2021 ein zum Teil vernichtender Report über die Versorgungsprobleme bei der Sichelzellerkrankung durch eine seit 2008 bestehende fraktionsübergreifende parlamentarische Arbeitsgruppe veröffentlicht und in den Medien stark diskutiert. Solche Benachteiligungen zu adressieren war eine wesentliche Triebkraft von GBT.

Mit der steigenden Zahl Eingewanderter aus den oben genannten Regionen wächst in Deutschland die Dringlichkeit, ein Bewusstsein für die Herausforderungen der von der Sichelzellerkrankung betroffenen Menschen zu schaffen.

GBT wandte sich an die Politik mit dem Ziel, dass dort im Rahmen der Arbeit an einem gleichberechtigten Zugang zur öffentlichen Daseinsvorsorge ein Interesse an der Sichelzellerkrankung als "Brennglas" für Versorgungshürden in Deutschland entsteht.

GBT wollte die Politik sensibilisieren für das Thema Exklusion und zum Teil auch Rassismus im sonst so ausgezeichneten deutschen Gesundheitswesen, am Beispiel der Sichelzellerkrankung. GBT wollte verstehen, wo die Politik Anknüpfungspunkte und mögliche Zusammenhänge mit anderen politischen Themen und Initiativen und mögliche Stakeholder und Verbündete sieht und das Interesse abfragen für bspw. die Teilnahme an zukünftigen Terminen mit Vertretern von Patient:innen und Ärzt:innen zur Krankheit und den in Deutschland existierenden Hürden.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Ja

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

Ort der Veröffentlichung:

www.bundesanzeiger.de